

2. Das Ehrenkreuz für Feldgeistliche. Kaiser Franz I. stiftete es im Jahre 1801 für vorzüglich strenge und mit Gefahr verbundene Pflichterfüllung in der Militairseelsorge auf dem Schlachtfelde oder in Feindesgefahr. Es wird an einem roth und weiß gestreiften Bande getragen und hat die Form eines vier-eckigen Kreuzes mit Kleeblatt-Enden. Auf dem runden Mittelschilde steht: *Piis meritis*. Die Vertheilung geschieht in Gold oder Silber.

3. Die Civil-Ehren-Medaille. Sie wird von Gold und in drey verschiedenen Gröſſen an Personen beiderley Geschlechts ertheilt. Die groſſe zeigt auf der Vorderseite das Brustbild ihres Stifters, des Kaisers Franz I. mit der Umschrift: *Franciscus Austriae imperator*. Auf der Rückseite ist ein Tempel mit der Aufschrift: *Honori* und mit der Umschrift: *Austriae ad imperii dignitatum evecta*. (Österreich zur Kaiserwürde erhoben.) Die beiden andern Medaillen zeigen auf der Vorderseite auch des Kaisers Brustbild, aber mit der Umschrift: *Franciscus Aust. Imp. Hun. Boh. Gal. Lod. Rex. A. A.* Auf der Rückseite ist eine Gerechtigkeitswaage, Scepter und Merkurstab, und darüber eine Krone mit der Umschrift: *Justitia regnorum Fundamentum*. (Gerechtigkeit ist die Grundfeste des Reichs.) Diese Medaillen werden auf der linken Seite